

# Alle Kulturideen werden gefördert

Ausschuss stimmte Anträgen zu

**SOEST** ■ Mit etwas mehr als 13 000 Euro will der Kulturausschuss Projekte von Soester Kulturschaffenden fördern. Das beschlossen die Politiker in ihrer jüngsten Sitzung. Insgesamt waren nur fünf Anträge gestellt worden, so dass die im Haushalt vorgesehenen 15 000 Euro nicht überschritten werden. Jedes Projekt wird mit maximal 5000 Euro gefördert.

Der Verein Soester Kulturforum bekommt für die Neufassung eines Theatermanuskripts „Soester Fehde“ 1400 Euro. Mit der Erstellung soll Fehde-Regisseur Michael Ritz beauftragt werden, das Stück soll 2017 über die Bühne gehen.

Das Jugendsinfonieorchester der Musikschule wird mit 1900 Euro gefördert. Die jungen Leute wollen das Ballett „Schwanensee“ mit gelesenen Text aufführen und da-

bei besonders Flüchtlingskinder berücksichtigen. Der Verein in Gründung „musicWays“ plant einen Mehrnationen-Meisterkursus und ein große multinationales Konzert. Dafür gibt's 5000 Euro.

„Alchemie in der Kunst“ ist ein Ausstellungsprojekt von Richard A. Cox mit zwei Kollegen. In der Thomäkirche sollen verschiedene Formen der bildenden Kunst zusammengebracht werden. Die Kulturpolitiker bewilligten dafür 2000 Euro.

Das Kulturparlament will die Theaterarbeit von Barbara Kiwitt fortsetzen und plant mit ihr das interkulturelle Vorhaben „Neu in Soest“. Angesprochen werden junge Flüchtlinge und Gleichaltrige, die vom SEN betreut werden. Dafür sollen 3180 Euro gezahlt werden. ■ bs